



# Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 143

Oktober 2013

*Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,*

die Zusendung des letzten Rundbriefes liegt bereits acht Wochen zurück, denn im August und September ist dieser, wie jedes Jahr, als Doppelnummer erschienen. Darum wird es Zeit, daß Sie wieder auf diesem Wege etwas von uns hören. Seien Sie also zur Oktoberausgabe von meinen Mitbrüdern und mir herzlich begrüßt.

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Im letzten Brief hatte ich angekündigt, daß wir bezüglich unserer Angebote an Katechesen etc. eine Umstellung und Ausweitung vornehmen werden. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

## **KÖLN:**

- Die Erwachsenenkatechese findet weiterhin am letzten Montag im Monat statt Sie beginnt mit einer Hl. Messe um 18.00 Uhr in der Hauskapelle der Niederlassung, Johann – Heinrich – Platz 12,

(Achtung! In diesem Monat ausnahmsweise am vorletzten Montag, den 21. Oktober),

- Am ersten Samstag im Monat (*Herz-Maria-Sühnesamstag*) findet nach der Hl. Messe ein „Frauentreff“ mit Frühstück und Katechese im „Bi-Pi Bistro“ neben der Kirche

(Rolandstraße 61) statt. Für das Frühstücksbuffet wird ein Unkostenbeitrag von 7,00 € pro Person erhoben (der Raum darf dann kostenfrei genutzt werden). Es ist notwendig, daß die Teilnehmerinnen sich anmelden und zwar bis zu einer Woche vor dem jeweiligen Termin bei Frau Monika Drückes unter der Telefonnummer: 02233/ 15 0 81.

Erstmalig treffen die Damen sich mit Pater Stegmaier am **5. Oktober 2013**. Der nächste Termin ist ausnahmsweise der **7. Dezember!**

- Ab dem kommenden Jahr wird Ihnen die Möglichkeit geboten, an zwei Einkehrtagen teilzunehmen, jeweils in der Fastenzeit und im Advent. Der genaue Zeitpunkt und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **DÜSSELDORF:**

- Hier wird ab dem kommenden Jahr alle sechs Wochen nach dem sonntäglichen Hochamt ein Imbiß stattfinden zu dem eine Anmeldung erforderlich sein wird. Ob im Rahmen dieser Veranstaltung ein geistlicher Vortrag gehalten werden soll, kann von den Teilnehmenden entschieden werden.

## REMSCHEID:

- Hier sind zwei Veranstaltungen im Jahr geplant. Ein Vortrag und eine Tageswallfahrt. Die Termine werden jeweils früh genug bekannt gegeben. Wir starten mit dem ersten Vortrag am **23. Oktober** im Pfarrheim St Josef. Vorher laden wir ganz herzlich zu einer Sakramentsandacht ein.

Selbstverständlich sind zu den jeweiligen Veranstaltungen in einer Gemeinde die Gläubigen aus den anderen Gemeinden herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die **Kinder- und Jugendkatechesen** in Köln und Düsseldorf werden auf dem dritten Samstag im Monat terminiert bleiben. Allerdings fallen sie auch schon einmal aus, wegen zahlreicher anderer Veranstaltungen an denen die Kinder und Jugendlichen auch an Samstagen, oftmals verpflichtend, teilnehmen müssen. Daher bitte immer auch die Vermeldungen vor der Predigt beachten.

Wer einen **Hausbesuch** wünscht, melde sich! Dieser ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pastoralen Arbeit.

**Unterricht zum Erlernen der Zelebration der Heiligen Messe** wird nach Terminabsprache erteilt. Ebenso **Ministrantenschulungen**.

Ich wünsche Ihnen in jeder Hinsicht einen goldenen Oktober und möchte mit einem kurzen Herbstgedicht schließen. Es grüßt Sie von Herzen, Ihr

*P. Andreas Fuisting*

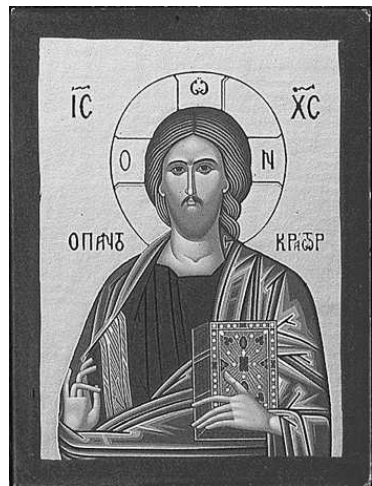
*Astern blühen schon im Garten,  
Schwächer trifft der Sonnenpfel.  
Blumen, die den Tod erwarten  
Durch des Frostes Henkerbeil.*

*Brauner dunkelt längst die Heide,  
Blätter zittern durch die Luft.  
Und es liegen Wald und Weide  
Unbewegt in blauem Duft.*

*Pfirsich an der Gartenmauer,  
Kranich auf der Winterflucht.  
Herbstes Freuden, Herbstes Trauer,  
Welke Rosen, reife Frucht.*

Detlef von Liliencron

## CHRISTUS DER KÖNIG DES EWIGEN REICHES



Am letzten Sonntag im Oktober feiert die Kirche das Christkönigsfest. Papst Pius XI. führte dieses Fest im Jahr 1925 ein. In seiner Enzyklika „Quas primas“ vom 11. Dezember 1925 legt er die Grundlagen dieses Festes dar.

Im Festtagevangelium vernehmen wir die Königsproklamation Christi. Sie fällt völlig aus dem Rahmen der Königsproklamation irdischer Herrscher. Diese erfolgen in Spiegelsälen großer Palastbauten, in denen dem neuen König gehuldigt wird. Als Zeichen seiner Herrschaft nimmt er auf einem Thron Platz, läßt sich die Insignien reichen und von den Großen seines Reiches Gehorsam loben.

In dem Augenblick aber, in dem Jesus Christus selbst erklärt, er sei ein König, steht er gefesselt vor einem irdischen Richter, der seinen Anspruch nicht ernst nimmt. Statt daß die Seinen für ihn eintreten, haben sie ihn verlassen. Obwohl Christus den Urteilsspruch, der ihn zum Tode verurteilen wird, erwartet, erklärt er ohne Schwanken: „Ich bin ein König!“ Er fordert kein Königtum ein. Sein König-Sein hängt nicht davon ab, ob andere ihn zum König ausrufen, nicht davon, daß ihm gehuldigt wird, daß ihm die Insignien überreicht und er in seine Herrschaft eingesetzt wird.

Er „ist“ ein König schlechthin. Er „wird“ nicht König, wie andere König werden, um irgendwann ihres Königtums wieder verlustig zu gehen. So paradox nach außen gesehen die Königsproklamation vor Pilatus ist, so sinnlos sie für die Augen der Menschen ist, so sehr enthüllt sie sich dem Gläubigen als Proklamation des ewigen Reiches, dessen zeitweise irdische Bestreitung von gar keiner Bedeutung für das wahre König-Sein Jesu Christi ist.

Christi Königstitel gründet einmal auf seiner seinsmäßigen Stellung im Weltall; darüber hinaus auf seiner Erlö-

sungstat, durch die er sich ein besonderes Anrecht auf die dankbare Anerkennung des menschlichen Herzens erwirkt hat. Beide Titel sind in der Lesung des Festes ausgesprochen. Einmal ist Christus „das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in ihm ist alles erschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, Sichtbares und Unsichtbares, Throne, Fürstentümer, Herrschaften und Mächte; alles ist durch ihn erschaffen. Er steht an der Spitze von allem, und alles hat in ihm seinen Bestand.“ Dann aber sind wir durch ihn der Finsternis der Sünde entrissen und in das von ihm gegründete Reich der Erlösten versetzt. „Er ist das Haupt des Leibes, der Kirche. Er ist der Anfang, der Erstgeborene unter den Toten. So hat er in allem den Vorrang. Denn es gefiel Gott, daß die ganze Füllung in ihm wohne und daß er durch ihn alles mit sich versöhne, alles auf Erden und alles im Himmel, indem er durch sein Blut am Kreuze Frieden stiftete, in Christus Jesus, unserem Herrn“ (Kol 1,12-20).

Aus unverdienter Gnade sind wir in das Reich des Sohnes Gottes berufen. Haben wir diese Gnade auch nicht verdient, so haben wir eben darum die Pflicht, uns dieser Gnade würdig zu erweisen.

Der hl. Ignatius von Loyola hat in seinen Exerzitien eine grundlegende Betrachtung von den Beiden Fahnen. „Christus, der Herr, der ewige König beruft jeden einzelnen und sagt ihm: Mein Wille ist es, die ganze Welt und alle Feinde zu unterwerfen, um so in die

Glorie meines Vaters einzutreten. Wer mit mir kommen will, muß sich mit mir anstrengen, um nach der Mühelleistung mir in die Glorie zu folgen.“

Folgen also auch wir diesem Ruf des ewigen Königs, damit auch wir zu seinem Reich gehören, das in Ewigkeit besteht.

*Pater Marc Brüllingen*

(nach: Georg Sigmund, Wandelt im Lichte; Verlag Wort und Werk – Köln, 1958)

## COSMAS UND DAMIAN

von Günther Knobloch

Diese Heiligen wurden in Syrien geboren und starben - wahrscheinlich im Jahre 303 - als Märtyrer in Kilikien. Sie waren fähige Ärzte und konnten sehr viele Heilungen - auch zahlreiche Spontanheilungen - vorweisen. Ihre besondere Vorgehensweise war, dass sie vor Einsatz ihrer medizinischen Hilfsmittel das Kreuzzeichen über dem Kranken machten und ein kurzes Gebet sprachen. Eine Erzählung beschreibt eine erfolgreiche Beintransplantation. Schon damals besonders bemerkenswert war, dass sie ohne Bezahlung arbeiteten. Deshalb hatten sie schon früh den Beinamen "anargyroi" d.h. die, die ohne Geld sind.

Nachdem sie als Christen verhaftet und verurteilt wurden, versuchte der römische Präfekt, sie zu ertränken, zu verbrennen und sie mit Pfeil- und Steingeschossen zu töten. Dies alles misslang, erst durch die Enthauptung wurde ihnen die Krone des Martyriums zuteil.

Ihre Reliquien finden sich zum Teil in Essen und zum Teil in St. Michael, München. Sie werden durch die Nennung im Römischen Kanon besonders geehrt. Bildlich dargestellt werden sie mit ihren ärztlichen Geräten bzw. einem Medikamentenbehälter.



Ihr Festtag ist der 26. September.

Zwei Dinge scheinen mir bedenkenswert. In ihrer Berufsausübung verbinden sie ihre Kunst untrennbar mit dem Gebet. Glaube und Wissenschaft gehen eine Symbiose ein, wodurch Ihre körperlichen Heilungen "unglaublich" erfolgreich werden. Ist hier nicht auch ein Ansatzpunkt, unsere heutige nur auf technisches Können basierende Medizin ernsthaft zu hinterfragen? Das zweite ist ihre Herkunft zu nennen. Sie stammen aus dem urchristlichen Land Syrien, dessen Christen wahrhaftig Furchtbares erleiden müssen. Beten wir immer wieder für die Christen dort unter Anrufung dieser beiden mächtigen Fürsprecher!

**DIE ABENDLÄNDISCHE  
GEISTESGESCHICHTE  
AUS SCHÖPFUNGSTHEOLOGISCHER  
SICHT**

von Norbert Westhof (Teil VI, 4 - Fortsetzung)

Jenes in der theologischen Anthropologie als Stigmatum unter dem Titel der Malignitas geführte Herausgefallensein des Menschen aus der Schöpfung ist mit der Annahme des Signatums des Urmenschen, die Krone der Schöpfung zu sein, nicht länger vereinbar. (Malignitas heißt die Schlechtigkeit infolge der Infektion des Menschen sowie der Schöpfung insgesamt vom Bösen. Man versteht im übrigen besser, was diese Infektion für den Menschen bedeutet, wenn man die Ursündenszene im Alten mit der Szene der Versuchung Jesu im Neuen Testament vergleicht. Es ist interpretatorisch zudem hilfreich, sich vor dem Hintergrund dieser Szenenspiegelung die Faustsage, insbesondere in ihrer dichterischen Ausprägung durch Goethe, zu vergegenwärtigen und ggf. sich die Ver-

filmung dieser größten Tragödie der Deutschen Dichtung durch den genialen Filmemacher Friedrich Wilhelm Murnau anzusehen.) Das Wesen des Menschen, wie Gott ihn gewollt hat, gilt der christlichen Theologie jedoch aufbewahrt in Jesus Christus, dem Neuen Adam, und der Weg des Menschen, sich diesem, seinem ursprünglichen Wesen wieder anzugleichen, sei die *Nachfolge Gottes*, die *imitatio dei*.

Ich werde im folgenden zu zeigen versuchen, daß der (infolge der Ursünde verirrt) Mensch sich selbst einen anderen und gänzlich heillosen Weg zu diesem Ziel, nämlich durch Selbstvergottung, zurechtlegt. Dieser ist aber ein Weg, auf welchem der Mensch, ganz nach Satans Plan, Gefahr liefe, sich völlig zugrunde zu richten, ja, sich letztlich abzuschaffen. Das Evangelium soll sicher recht behalten: Gott werde siegen. Die Apotheose des Menschen ist allerdings fester Bestandteil des apokalyptischen Programms.

**ADRESSEN UND KONTEN**

**NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:**

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Andreas Fuisting (Tel.: 0173/ 241 45 93)

P. Miguel Stegmaier (MI-ARETE@WEB.DE)

P. Marc Brüllingen (Tel.: 0176/ 61 33 50 67)

Fernruf: 0221/94354-25, FAX: 0221/94354-26

NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Konto: 15.60.84.503, Postbank Köln, BLZ 370.100.50 - IBAN DE25 3710 0060 0356 0845 03 – BIC PBNKDEFF

Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln,  
F. d. Inh. verantwortlich: P. A. Fuisting

## GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – OKTOBER 2013

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

Di.	1.10.	vom Tage, Ged. des hl. Remigius	hl. Messe	18:30
Mi.	2.10.	Schutzengelfest	hl. Messe	18:30
Do.	3.10.	hl. Theresia von Lisieux, <i>Priesterdonnerstag</i> , Ged. der hll. Ewalde (KEG), anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	4.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	5.10.	<i>Herz-Maria-Süßnesamstag</i> , Ged. d. hll. Placidus u. Gef.	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>6.10.</b>	<b>20. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	7.10.	<u>Rosenkranzfest</u> (2.Kl.), Ged. des hl. Markus I.	hl. Messe	18:30
Di.	8.10.	hl. Birgitta von Schweden, Ged. der hll. Sergius, Bacchus, Marcellus und Apulejus	hl. Messe	18:30
Mi.	9.10.	hl. Johannes Leonardi, Ged. der hll. Dionysius und Gefährten	hl. Messe	18:30
Do.	10.10.	hll. Gereon, Victor, Cassius, Florentius u. Gef. (KEF), Ged. des hl. Franz von Borgia	hl. Messe	18:30
Sa.	12.10.	hl. Erzbischof Bruno von Köln (KEF)	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>13.10.</b>	<b>21. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	14.10.	hl. Kallistus I.	hl. Messe	18:30
Di.	15.10.	hl. Theresia von Avila	hl. Messe	18:30
Mi.	16.10.	hl. Hedwig	hl. Messe	18:30
Do.	17.10.	hl. Margareta Maria Alacoque	hl. Messe	18:30
Fr.	18.10.	<u>hl. Evangelist Lukas</u> (2.Kl.), <i>25-jähriges Bestehen der Petrusbruderschaft</i>	<i>Choralamt</i>	18:30
Sa.	19.10.	hl. Petrus von Alcántara	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>20.10.</b>	<b>22. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	21.10.	hll. Ursula und Gefährtinnen (1.Kl.), <i>Stadtpatrone von Köln</i> (KEF), Ged. des hl. Hilarion	hl. Messe	18:30
Di.	22.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Mi.	23.10.	hl. Severin (KEF), Ged. hl. Antonius Maria Claret	hl. Messe	18:30
Do.	24.10.	hl. Erzengel Raphael, Ged. des hl. Evergisus (KEG)	hl. Messe	18:30
Sa.	26.10.	Muttergottessamstag, Ged. hl. Evaristus	hl. Messe	9:00
<b>So.</b>	<b>27.10.</b>	<b>Christkönigsfest (1.Kl.)</b> , anschl. Andacht	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Mo.	28.10.	<u>hll. Apostel Judas Thaddäus und Simon Kananäus</u> (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Di.	29.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Mi.	30.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	31.10.	vom Tage, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
<b>Fr.</b>	<b>1.11.</b>	<b>Fest Allerheiligen (1.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:00</b>
Sa.	2.11.	<u>Allerseelen</u> (1.Kl.)	<i>3 Requiems</i>	9:00

## GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – OKTOBER 2013

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

Do.	3.10.	hl. Theresia von Lisieux, <i>Priesterdonnerstag</i> , Ged. der hll. Ewalde (KEG), anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	4.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i> , Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	5.10.	<i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i> , Ged. d. hll. Placidus u. Gef.	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>6.10.</b>	<b>20. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Do.	10.10.	hll. Gereon, Victor, Cassius Florentius u. Gef. (KEF), Ged. des hl. Franz von Borgia	hl. Messe	18:30
Fr.	11.10.	<u>Fest der Mutterschaft Mariä</u> (2.Kl.), anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	12.10.	hl. Erzbischof Bruno von Köln (KEF)	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>13.10.</b>	<b><u>Äußere Feier der hll. Dionysius und Gefährten</u> (1.Kl.), Ged. vom 21. Sonntag nach Pfingsten</b>	<b>hl. Messe</b>	<b>! 8:00</b>
Do.	17.10.	hl. Margareta Maria Alacoque	hl. Messe	18:30
Fr.	18.10.	<u>hl. Evangelist Lukas</u> (2.Kl.), <i>25-jähriges Bestehen der Petrusbruderschaft</i> , anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	19.10.	hl. Petrus von Alcántara	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>20.10.</b>	<b>22. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Do.	24.10.	hl. Erzengel Raphael, Ged. des hl. Evergislus (KEG)	hl. Messe	18:30
Fr.	25.10.	vom Tage, Ged. der hll. Chrysantus und Daria	hl. Messe	18:30
Sa.	26.10.	Muttergottessamstag, Ged. hl. Evaristus	hl. Messe	8:30
<b>So.</b>	<b>27.10.</b>	<b><u>Christkönigsfest</u> (1.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Do.	31.10.	vom Tage	hl. Messe	18:30
<b>Fr.</b>	<b>1.11.</b>	<b><u>Fest Allerheiligen</u> (1.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>
Sa.	2.11.	<u>Allerseelen</u> (1.Kl.)	<i>3 Requiems!</i>	8:30
<b>So.</b>	<b>3.11.</b>	<b>4. nachgeholter So. nach Epiphanie (2.Kl.)</b>	<b>Choralamt</b>	<b>10:30</b>

## TERMINE DÜSSELDORF OKTOBER 2013

### Kinder- und Jugendkatechesen im Pfarrheim St. Dionysius:

Nach Terminabsprache.

### Hausbesuche, Betreuung, Ministrantenschulung, Krankenkommunion:

Nach Terminabsprache.

## TERMINE KÖLN OKTOBER 2013

### Kinder- und Jugendkatechesen in der Niederlassung (15:00 Uhr): 19. Oktober

Nächster Termin: 16. November

**Erwachsenenkatechese** (letzter Montag im Monat): **21. Oktober (!)** um 19.00 Uhr im Haus Johann-Heinrich-Platz 12. Nächster Termin: 25. November

## WEITERE GOTTESDIENSTE – OKTOBER 2013

**REMSCHIED** (St. Joseph, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	6.10.	20. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Amt	8:00
So.	13.10.	21. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Amt	8:00
So.	20.10.	22. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Amt	8:00
So.	27.10.	<u>Christkönigsfest</u> (1.Kl.)	Amt	8:00
Fr.	1.11.	<u>Fest Allerheiligen</u> (1.Kl.)	Amt	8:00

**ALTENBERG** (Altenberger Dom, Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal)

Fr.	4.10.	hl. Franz von Assisi, <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	hl. Messe	18:00
Fr.	11.10.	<u>Fest der Mutterschaft Mariä</u> (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
Fr.	18.10.	<u>hl. Evangelist Lukas</u> (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
Fr.	25.10.	vom Tage, Ged. der hll. Chrysanthus und Daria	hl. Messe	18:00
Fr.	1.11.	<i>keine hl. Messe !!!</i>		
Sa.	2.11.	<u>Allerseelen</u> (1.Kl.)	2 <i>Requiems !</i>	10:30!

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

**PIINGSHEIM** (Kirche St. Martin, Alfons-Keever-Str., 52388 Nörvenich)

Mi.	23.10.	hl. Severin (KEF)	Choralamt	19:00
-----	--------	-------------------	-----------	-------

**LINDLAR-FRIELINGSDORF** (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	6.10.	20. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
So.	13.10.	21. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
So.	20.10.	22. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
So.	27.10.	<u>Christkönigsfest</u> (1.Kl.)	hl. Messe	18:00
So.	3.11.	4. nachgeholt So. nach Epiphanie (2.Kl.)	hl. Messe	18:00

- Gegen 17.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.